Bericht über die Mai-Sitzung.

Verhandelt Berlin, Montag, den 2. Mai 1898, Abends 8 Uhr im Bibliothekzimmer des Architekten-Vereinshauses, Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: Deditius, Grunack, von Oertzen, von Treskow, Pascal, Neumann, Reichenow, Matschie, Krüger-Velthusen, Walter, Rörig, Haase und Bünger (Potsdam).

Als Gast: Herr Grosse.

Vorsitzender: Herr Reichenow, Schriftf.: Herr Matschie.

Herr Reichenow teilt nach Verlesung und Annahme des Protokoll's über die April-Sitzung den Anwesenden mit, dass Herr Gotthold Schumann in Crimmitschau, welcher seit dem Jahre 1870 Mitglied der Ornithologischen Gesellschaft gewesen ist, im 59. Lebensjahre vom Tode ereilt ist. Sein Andenken wird unter den Mitgliedern fortleben.

Die Herren Reichenow und Matschie berichten nunmehr über die innerhalb der letzten Wochen erschienenen ornithologischen Arbeiten und die neuesten Nummern der ornithologischen Zeitschriften.

Herr Deditius giebt alsdann einen Auszug aus einem in russischer Sprache erschienenen Werke von Somow „über die Vögel des Gouvernements Charkow." Der Verfasser bringt eine Übersicht über die zoologische Litteratur des Gouvernements Charkow, die zoologische Sammlung der Universität und die Entwicklung der ornithologischen Sammlung von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. Darauf folgt eine allgemeine Beschreibung der Landesbeschaffenheit des Gouvernements, des Klimas, des Pflanzen- und Tierlebens. In dem Hauptteil der Arbeit sind 292 Arten als im Gebiet vorkommend behandelt. Angaben über Verbreitung, Zug, Brutzeit und über Lebensweise sind beigefügt.

Herr Neumann legte eine neue afrikanische Eule vor.

Pisorhina ugandae nov. spec. steht der *Scops capensis* A. Sm. sehr nahe, hat aber viel mehr rotbraun im Gefieder, insbesondere auf Kopf, Rücken und Oberschwanzdecken. Auch die Mitte der Federn der Unterseite ist lebhaft rötlich braun. Schulterdeckfedern dunkelrotbraun und schwarz meliert. Grundton des Schwanzes rotbraun überflogen. Zwei Exemplare, ♂ und ♀, bei Kwa Mtessa am Maiandja Fluss (Nord-Uganda) am 15. September

94 gesammelt. *Pisorhina ugandae* dürfte die *Scops capensis* im westlichen Urwaldgebiet vertreten. Die aus Nord Angola beschriebene *Ephialtes henderssoni* Cass. soll sich von letzterer durch helleres Gefieder, insbesondere hellgrauen Schwanz unterscheiden.

Herr Neumann spricht ferner über einige, dem *Poicephalus meyeri* (Cretzschm.) nahestehende Arten.

Der eigentliche *Poicephalus meyeri* (Cretzschm.) hat gelblich grünen Bürzel, grüne Unterseite fast ohne jeden blauen Ton und olivengrünen Anflug im Gefieder der Oberseite. Flügellänge 145—151 mm. Nordost Afrika, im speziellen Abyssinien, Kordofan, Sennaar, Bogosland, weisser Fluss, Gazellenfluss, südlich bis Kavirondo und Uganda. In den beiden letztgenannten Ländern hat der Vortragende 4 Exemplare gesammelt, die vorzüglich mit Cretzschmar's Beschreibung übereinstimmen. Drei weitere Stücke durch Rüppel aus Abyssinien und Dubois de Bianco aus Kordofan auf dem Berliner Museum.

Poicephalus matschiei nov. spec. unterscheidet sich durch etwas dunklere Oberseite ohne jeden olivengrünen Anflug, prachtvoll blauen Bürzel fast ohne grünen Ton und blaugrüne Unterseite. Flügellänge 146—152 mm. Ost Afrika, speziell Ugogo, Irangi, Usandawi, Uniamwesi, Massailand. Es liegt eine Reihe von acht, teils durch Emin, teils durch den Vortragenden in diesen Ländern gesammelten Exemplaren vor.

Poicephalus damarensis nov. spec. steht dem *P. matschiei* sehr nahe und unterscheidet sich von dieser Art nur durch längere Flügel und stärker blauen Ton der Unterseite. Flügellänge 160—165 mm. Südwest Afrika. Nur zwei von Erickson bei Oschimbora in Damara Land gesammelte Exemplare liegen vor.

Poicephalus reichenowi nov. spec. unterscheidet sich von den drei andern Arten durch viel dunklere Oberseite. Kopf, Oberrücken und Flügel schwärzlich braungrau, Oberkopf fast schwarz. Unterseite wie bei *P. matschiei.* Flügellänge 153—160 mm. Nord Angola, vermutlich ganzes Congogebiet. Neun Exemplare, durch v. Mechow und Schütt in Malange und am Quango gesammelt, liegen vor.

Diese Form scheint nie den gelben Scheitelstrich zu haben, da von den neun erwähnten Exemplaren keines einen Anflug von gelb auf dem Kopf hat.

In der Debatte, welche sich an den Vortrag knüpft, teilt Herr Matschie seine Ansicht über die zoogeographischen Untergebiete mit, in welche das portugiesische Angola zerfallen dürfte. Die im Norden des Landes gelegenen, zum Kongo abwässernden Gebiete werden wahrscheinlich die reine Kongo-Fauna aufweisen. Der mittlere Teil von Angola bis zum Katumbella stellt vielleicht ein Mischgebiet zwischen der Kongo-Fauna und der südwestafrikanischen Fauna dar. Südlich vom Katumbella wird das Gebiet des Kunene die innigste Verwandtschaft mit dem Küstengebiet des Damara-Landes zeigen. Das südöstliche Hinterland der portugiesischen Kolonie gehört zum einen Teile zum Strom-Gebiet des Sambesi und wird die typische Sambesi-Fauna besitzen, zum andern Teile wässert es aber zum Okawango ab, ist also ein Teil des abflusslosen Gebietes, welches im Ngami-See und in den Salzpfannen seine grössten Wasserbecken besitzt. In diesem Gebiete wird die Fauna wiederum gewisse Eigentümlichkeiten darbieten. Es wäre nach der Meinung des Redners sehr erwünscht, wenn die in Angola lebenden Vogelarten nach diesen 5 Gebieten in ihrer Verbreitung einmal geordnet würden.

Herr Reichenow kann sich den Ausführungen des Vorredners nicht anschliessen, da unsere Kenntniss des Landes in ornithologischer Beziehung für die Annahme solcher Untergebiete vorläufig keinerlei Anhaltspunkte gewährt.

Herr Reichenow legt alsdann einige von Herrn Thilenius auf Upolu, Samoa-Inseln, gesammelte Vogelarten vor, bespricht die Ornis dieser Inselgruppe und teilt aus den Aufzeichnungen des Reisenden einiges mit.

Zum Schlusse wird über die Veranstaltung einer Frühjahrs-Excursion gesprochen.

Matschie, Schriftführer.

Dem Herausgeber zugesandte Schriften.

Aquila. Zeitschrift für Ornithologie. Herausg. von O. Herman. V. Jahrg. 1898. No. 1—3.

The Auk. A Quarterly Journal of Ornithology. Vol. V. No. II 1898.

Bulletin of the British Ornithologists' Club. No. LII—LIV 1898.

The Ibis, a Quarterly Journal of Ornithology. (7.) IV No. 2 1898.

Mittheilungen des ornithologischen Vereins in Wien „Die Schwalbe" XXI. Jahrg. No. 4 1897.